

Taxiert und auch Jnn trüwen Zu geführt worden) Willens zu merckten. Jch lösen 6. ggl. Jm Closter [Kappel] ab dem Malter. Warumb solte Jch den selben Umb 5½ R geben. Und Ummb sonst hinynt führen. Pitt der halben well ohne Unglägenheit die Restierenden 3. ggl. und den manglenden gl. auch bj Zeiger potten lassen folgen. das dan mir luth Marckts gehört. die Wolfs Cronen gilt mehr nit, als 11. ggl. 8. gss. so er hinwiderumb zu empfachen. Hiemit gegrüsst und Gott Woll befohlenn. ...".

"das Goldstukh wollffs khr. hab ich Zellt für 14 gl. 20 ss wyl ers mier wider schikht hab ich Jme dikhen wider dafür geben Synem diener etc.

und die überigen 3 gtgl.

Hiemit hat er 36 gtgl. Und nit ein haller minder empfangen.

Actum den 2<sup>ten</sup>! ... [November] 1643 Nuwes Cal:[ender]"

"Haber 6 M[a]lter Zalt 1643"

---

Original, mit Siegel. Glossen und Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 128, 325

## 198

[16]35 Juli 5.; "Jn yll"

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER-STATTHALTER DER FREIEN ÄMTER],  
JOHANN BALT[HASAR] HONEGGER, AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT], HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, BADEN<sup>1</sup>

---

"[Der neue] Herr Landtvogtt [der Freien Ämter, Jakob] Byrkher [=Bircher] beträffent wölcher Zbremgarten Jm heymreisen [nach Luzern] übernacht gsin; hatt meiner Arbeit niemals begertt, ia so gar auch bej äsen, wie mich Bruoder Melchior [Honegger, der Wirt zum Engel in Bremgarten] berichtet, weder des vetter **Beat Jacobs** [I. Zurlauben, des Landschreibers der Freien Ämter] noch meiner gedacht, deswegen ich morndes, Jn gedancken gesthanden, ob ich ihro Salutieren wölle oder nitt. damit und aber er sich Jn keine wäg Zuklagen, bin ich Zu ihme gangen, Nachmalen gratulirt, und meine dienst annerbotten, sein gegen Antwortt war ganz kurz, mit wölchem ich Nachgenz Jn die Cappuciner kilchen gangen, underzwüschent etliche fragen der Landtvogtey halber ann mich gethon, darüber ich ihme Jn threüen geantwortett. Lezlichen begärtt ich solle mich Näbet meinem Bruoder uff den bestimmbten tag Zu Sins bej seinem uffrytt finden lasen, hierüber hin-

wäg grytten. Es geducht mich wen H Landtvogtt weder mich Noch Ueweren Sohn [den Landschreiber], ihme Zu diensten bruchen Müste, wäre wol zufriden. Jch scheüchen bej disem geschäft, den Hass der pfaffen [gemeint der Geistlichkeit], [sowie des] Aman[s der Abtei Muri im Amt Bünzen bzw. Ammanns des Klosters Hermetschwil in Hermetschwil] Luxen [Ammann] und Fenderichen [Hans] Khuonen [=Kuhn, Untervogt von Wohlen]. [Seie] deme aber wie ihm wölle, spillent ihr das gwässer, wan es doch muos ein sizgelt sein, wöllent ihr verhoffen, das üwer Sohn Noch zwey Jhar platz habe [- Beat Jakob I. Zurlauben trat dann sein Amt tatsächlich erst 1637 an -], und mir die Verwaltung verthrouwt werde; khan sich villicht schicken, das eben die wölche dise anglägenheytt verursachett, das sizgelt bezallen müöstentt. Näbet meinem yffer den ich us Nott etwan möchte erzeugt haben, wirdt man finden, das die Gerächtigkeit mitglauffen; wan mich H. Landtvogt Bircher ein Zytt Lang erfahren wurde, werdent die Jenige wölche mich so wol bej ihme ... [verunglimpfen] Zu schanden werden. Jer wöllent die sach solcher gestalten fürnämten, das üwer Sohn, die Landtschryberj, wölche ich iez ein Zytt Lang von seinetwegen, schlächtlich zwar, iedoch mit gröster sorg versehen, nit entgange. Jn Zwar was er Zu thun, wüsent ihr ... Zeiger ist umb halbe dry gfryet worden".

- 1) Vom 1. bis 14. Juli 1635 fand in Baden die Jahrrechnung statt, s. EA V 2, 947 (Nr. 745). Stadt und Amt Zug war dabei aber offiziell nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.

---

Original, Siegel zerbrochen

AH 128, 326-326a - Blatt 326<sup>v</sup> und 326a<sup>r</sup> leer

## 199

[1650]

"EXTRACT<sup>1</sup> ALLES JNNEMMENS [UND AUSGEBENS] JN DEM ALLTEN [MANN-SCHAFTS]RODELL, WELCHES H: [GARDE]FENDRICH [HANS JAKOB] HERMAN[N] IN NAHMEN H [GARDE]HAUPTMAN [HEINRICH I. ZURLAUBEN] SEELLIGEN EMPFANGEN, UND JHME BEY LETSTER RECHNUNG ABGEZOGEN WORDEN IST"

---

"Erstlich

Den 1. ... [Oktober] Ao. 1649 von Herrn  
Hauptman Seelig Zue Lion [=Lyon], für die  
Recreüe empfangen  
Jtem von [den] Herren [David und Joachim Lorenz] Zollickoffern [=Zollikofer, Kaufleute]

251 fr. 2½ ss